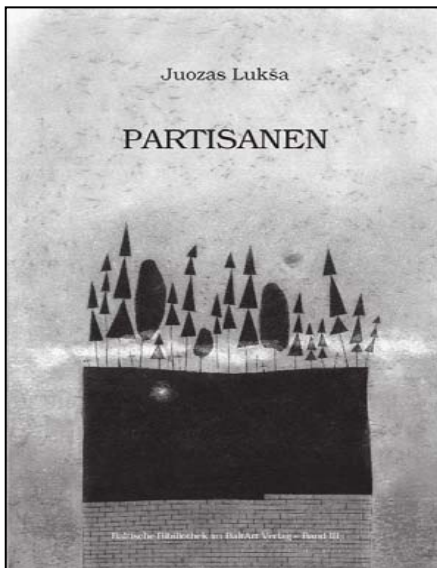


Erstmals auf Deutsch:

«Partisanen» von Juozas Lukša

aus dem BaltArt Verlag



ein authentisches Zeitdokument. Wie «Der Wald der Götter» ist auch «Partisanen» vom in Litauen lebenden Schweizer Übersetzer Markus Roduner vom Litauischen ins Deutsche übertragen worden.

Zum Buch:

In seinen 1950 in den USA zum ersten Mal auf litauisch erschienenen «Partisanen» erzählt der Autor und litauische Widerstandskämpfer Juozas Lukša (1921-1951) in lebhaften Szenen vom Alltag der litauischen Partisanen. Von deren Kampf gegen den übermächtigen sowjetischen Gegner, der sie mit allen ihm zur Verfügung stehenden Mitteln ausradieren will. Von einem Kampf für ein freies Litauen, gegen Sowjetisierung, Kollektivierung und Deportationen grosser Teile der litauischen Bevölkerung nach Sibirien. Aber auch von Begegnungen, Freundschaften, Ausbildung der Untergrundkämpfer. All dies aus der Perspektive der Zeit, noch frisch berichtet von einem der wichtigsten litauischen Widerstandskämpfer. Ein spannend erzähltes Stück im deutschsprachigen Raum noch kaum bekannter europäischer Nachkriegsgeschichte.

BaltArt GmbH
Switzerland

Der BaltArt Verlag hat sich zum Ziel gesetzt, dem deutschsprachigen Publikum wichtige literarische Werke aus dem Baltikum näher zu bringen. Nach dem Roman «Der Wald der Götter» des litauischen Autors Balys Sruoga, der in sarkastischer Weise sein Überleben im Nazi-Konzentrationslager Stutthof thematisiert, veröffentlicht der BaltArt Verlag nun ein weiteres Werk, das sich mit einem wichtigen historischen Thema der baltischen Geschichte befasst: den autobiographischen Roman «Partisanen» des litauischen Untergrundkämpfers Juozas Lukša. Das Buch handelt vom erbitterten Freiheitskampf der Litauer gegen die sowjetischen Okkupanten nach dem 2. Weltkrieg und ist nicht nur ein spannendes Stück Literatur, sondern auch

Zum Autor:

Juozas Lukša wurde 1921 im Dorf Juodbūdis bei Prienai in eine Bauernfamilie geboren. Nach Abschluss des Gymnasiums studierte er in Kaunas Architektur, konnte sein Studium jedoch infolge der Wirren des Zweiten Weltkriegs nicht abschliessen. Noch während des Studiums beteiligte er sich an antisowjetischen und antinazistischen Widerstandsaktionen. Anfang 1946 schloss er sich als aktiver Kämpfer (Deckname «Daumantas») der litauischen Partisanenbewegung an. Lukša war massgeblich am Aufbau der Pressearbeit des Partisanenbezirks Tauras im Südwesten Litauens beteiligt und zeichnete als Redakteur zweier Partisanenzeitschriften. Im Auftrag der Partisanenführung durchbrach er mit Kameraden zweimal die von den Sowjets hermetisch abgeriegelte Grenze zu Polen. Beim zweiten Mal schlug er sich weiter nach Westen durch. Unter anderem trug er ein Memorandum an die UNO und einen Brief der Litauer an den Papst mit sich.

1948 bis 1950 verfasste er in Paris seinen autobiographischen Roman «Partisanen» und suchte den Kontakt zu westlichen Geheimdiensten. Er erhoffte sich vom Westen militärische Unterstützung für den Freiheitskampf der Litauer. In Paris lernte Lukša auch die litauische Emigrantin Nijolė Bražėnaite kennen, die er Ende Juli 1950 bei Tübingen heiratete. Im Oktober 1950 sprang er mit dem Fallschirm über Westlitauen ab. Nach einem weiteren Jahr Partisanenkampf und Informationsbeschaffung für westliche Geheimdienste kam er im September 1951 in einem Hinterhalt ums Leben.

«Partisanen» von Juozas Lukša

Band 3 in der Reihe «Baltische Bibliothek»

im BaltArt Verlag, August 2010

ISBN: 978-3-9523109-2-2

BaltArt Verlag, Langenthal, Schweiz

Aus dem Litauischen von Markus Roduner

Buchumschlag-Illustration: Martynas Vilimavičius

Preis: CHF 28.-, € 21.- (exklusive Versandkosten)

Das Buch kann bei folgenden Bezugsquellen bestellt werden:

In der Schweiz:

BaltArt Verlag
BaltArt GmbH Switzerland
Daniel Sägesser
Hopfenweg 14
CH-3007 Bern
Tel. +41 79 221 42 38
daniel.saegesser@sunrise.ch
www.baltart.ch

In der EU:

Markus Roduner
BaltArt Verlag/BaltArt GmbH Switzerland
Repräsentant in Litauen
Ežero 31-1
LT-76284 Šiauliai
Tel. +370 601 88479
Fax +370 41 595302
markus.roduner@yahoo.de
www.baltart.ch